

## „Ich will aber.....“ - Brauchen Kinder Grenzen?

Kinder brauchen Regeln und Grenzen durch ihre Eltern und Bezugspersonen. Sie bieten ihnen Orientierung und Sicherheit und unterstützen dadurch ihre Entwicklung.

Es handelt sich zum einen um Schutzmaßnahmen. Zum anderen helfen Regeln und Grenzen den Kindern, ein eigenes gutes Urteilsvermögen zu bilden. Kinder müssen erkennen lernen, was möglich ist und was nicht. Dabei benötigen sie Ermutigung und Unterstützung. Mit dieser Hilfe kann ein Kind selbständig werden.

Werden Grenzen von den Eltern eingefordert bzw. Verbote ausgesprochen, entstehen oft Widerstände und es kommt zu Konflikten. Konflikte gehören im Familienleben dazu. Kinder dürfen wütend sein. Wichtig ist, dass die Eltern unbeeindruckt und möglichst ruhig bei ihrem Standpunkt bleiben. Sie sollten das Vertrauen haben, dass das Kind mit der Enttäuschung fertig wird. Enttäuschungen überwinden zu lernen, gehört zum Leben dazu.

Wichtig ist, dass die Erwachsenen den Kindern respektvoll begegnen. Ist das Einfordern einer Grenze von Erwachsenen zu laut und zu heftig, ist das Kind gekränkt und wehrt sich intuitiv. Äußern sich die Eltern unklar oder sind in ihrem Verhalten uneindeutig, nimmt das Kind die Grenzen oder Aufforderungen nicht ernst. Wenn die Eltern klar und deutlich formulieren, was sie erwarten, ohne laut zu werden: Das kommt bei den Kindern an. Vorher sollten sich die Eltern die Aufmerksamkeit des Kindes durch Blick- und/oder Körperkontakt sichern. Vor allem bei kleineren Kindern ist es wichtig, dass die Eltern in der Nähe bleiben, bis das Kind der Aufforderung nachkommt. Im Kontakt zu sein ist von Bedeutung für jede Grenzsetzung. Dabei konsequent zu bleiben, heißt ruhig zu bleiben und nicht zu schwanken. Wenn das Kind sauer oder wütend wird, sollten die Eltern ruhig und mit ihm in Kontakt bleiben und warten bis es sich beruhigt hat. So kann das Kind lernen mit Frustrationen umzugehen. Merken die Eltern, dass bei ihnen die Wut hochkocht, sollten sie lieber kurz die Situation verlassen („ich gehe mal kurz ins Schlafzimmer ...“).

Natürlich wandeln sich mit der Entwicklung des Kindes die Regeln und Grenzen. Sie müssen zum einen an das Alter und die geistige und emotionale Entwicklung des Kindes angepasst werden. Zum anderen erwartet das Kind, je älter es wird, eine Beteiligung und Mitsprache. Auch Kompromisse zu schließen, eigene Bedürfnisse formulieren zu lernen und Verantwortung für sich zu übernehmen, ist ein wichtiger Entwicklungsschritt. Bei größeren Kindern sollten die Eltern und Bezugspersonen gut zuhören und eigene Standpunkte ruhig vertreten.

